

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 4: Stadtteile aufwerten = Requalifications urbaines = Urban upgrades

Artikel: "Haus der drei Frauen", Beinwil am See
Autor: B.J. / I.N. / S.G.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

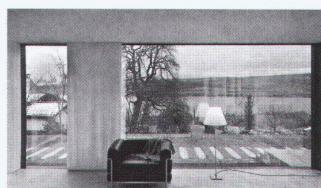
Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Haus der drei Frauen», Beinwil am See

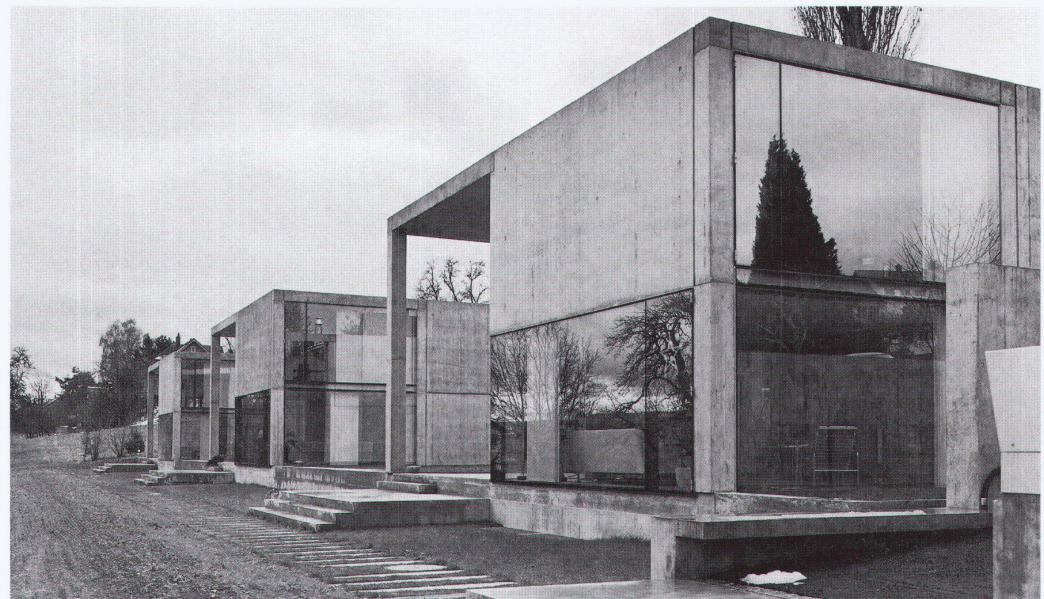
Mit den drei identischen Beton-/Glashäusern schreibt sich die moderne Architektur in eine ländliche Einfamilienhausbebauung über dem Hallwylersee ein, stark genug, um sich in der Biederkeit der Nachbarschaft zu behaupten. Alles an den drei Bauten stimmt, insbesondere die Beziehung des klimageschützten Innenbereichs zum gedeckten Außenbereich, zum strukturierten Gartenbereich und zur Landschaft. Äußerste Reduktion der formalen Mittel und der Materialien verstärken die Präsenz der Drei-Häuser-Anlage an dieser Randzone des Ortes.

B.J./I.N.



Ausblick aus dem Wohnzimmer

Aussenansicht



Vom architektonischen Standpunkt aus betrachtet, handelt es sich bei den drei Häusern um ein einziges Gebäude von 70 Metern Länge und 10 Metern Tiefe. Es besteht aus zwei Längsschichten: einer Abfolge von geschlossenen privaten Räumen und einer transparenten, kommunikativen

Raumfolge. Die allen drei Häusern zugehörigen Gärten und Höfe verbinden sie zu einem Ganzen. Das Thema Öffentlich/Privat wird nicht durch das Errichten von Mauern und Hecken, sondern durch das Zusammenspiel von gemeinsamem und introvertiertem Raum abgehandelt. Ergebnis ist

ein grosszügiges Ambiente, trotz der Begrenztheit der Häuser. Das Prinzip der Zweiteilung erscheint beim einzelnen Haus, indem die eine Hälfte beheizt, die andere kalt ist. Der Innenraum von nur 120 m² Wohnfläche erhält durch den Portikus eine grössere Dimension.

S.G./L.V.

Seestrasse 43/45/47, Beinwil am See

Architekten
Silvia Gmür, Livio Vacchini,
Basel und Locarno

Mitarbeit
Mauro Vanetti, Patrick Jordi,
Athos Morisoli

Spezialist
Ingenieur Peter Zumbach, Aarau

Bauzeit: 1998 bis 1999



Obergeschoss

Erdgeschoss

